

# **(Wie) bleibt das Neue in der Hochschullehre?**

## **Projektbasierte Innovationsförderung und Nachhaltigkeit**

Annäherungen an Projektnachhaltigkeit im Rahmen der Förderlinie  
„Innovative Lehrprojekte“ der Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
(JGU)

22. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Evaluation (DeGEval)  
11.-13. September 2019, Bonn

Benedikt Schreiber, M.A.  
Zentrum für Qualitätssicherung und -entwicklung (ZQ)  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU)

1. Desiderat: Die Nachhaltigkeit von Lehrprojekten
2. Begrifflich-theoretische Aspekte: Innovation und Nachhaltigkeit im Kontext von Lehrprojekten
3. Methodisch-empirische Aspekte der Nachhaltigkeit von Lehrprojekten
  - 3.1 Förderlinie „Innovative Lehrprojekte“
  - 3.2 Nacherhebung: Methode & Ergebnisse
4. Resümee

# 1. Desiderat: belastbare Erkenntnisse zur Nachhaltigkeit von Lehrprojekten



Zentrum für  
Qualitätssicherung  
und -entwicklung

- hoher Verbreitungsgrad an projektmittelfinanzierter Förderung im Bereich Hochschullehre, u.a. universitätseigene Programme zur Förderung innovativer Lehrprojekte
- Verwendung öffentlicher Geld für die Projektfinanzierung häufig verbunden mit der Forderung nach Belegen für die Nachhaltigkeit der Maßnahmen
- Evaluationen zur Nachhaltigkeit projektbasierter Förderung im Bereich Hochschullehre beziehen sich im Sinne programmbegleitender formativer Evaluationsverfahren häufig auf Nachhaltigkeits**strategien** und **-prognosen** der Projekte (vgl. Maschnitz et al. 2019; BMBF 2018; Jütte et al. 2017 )



JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ

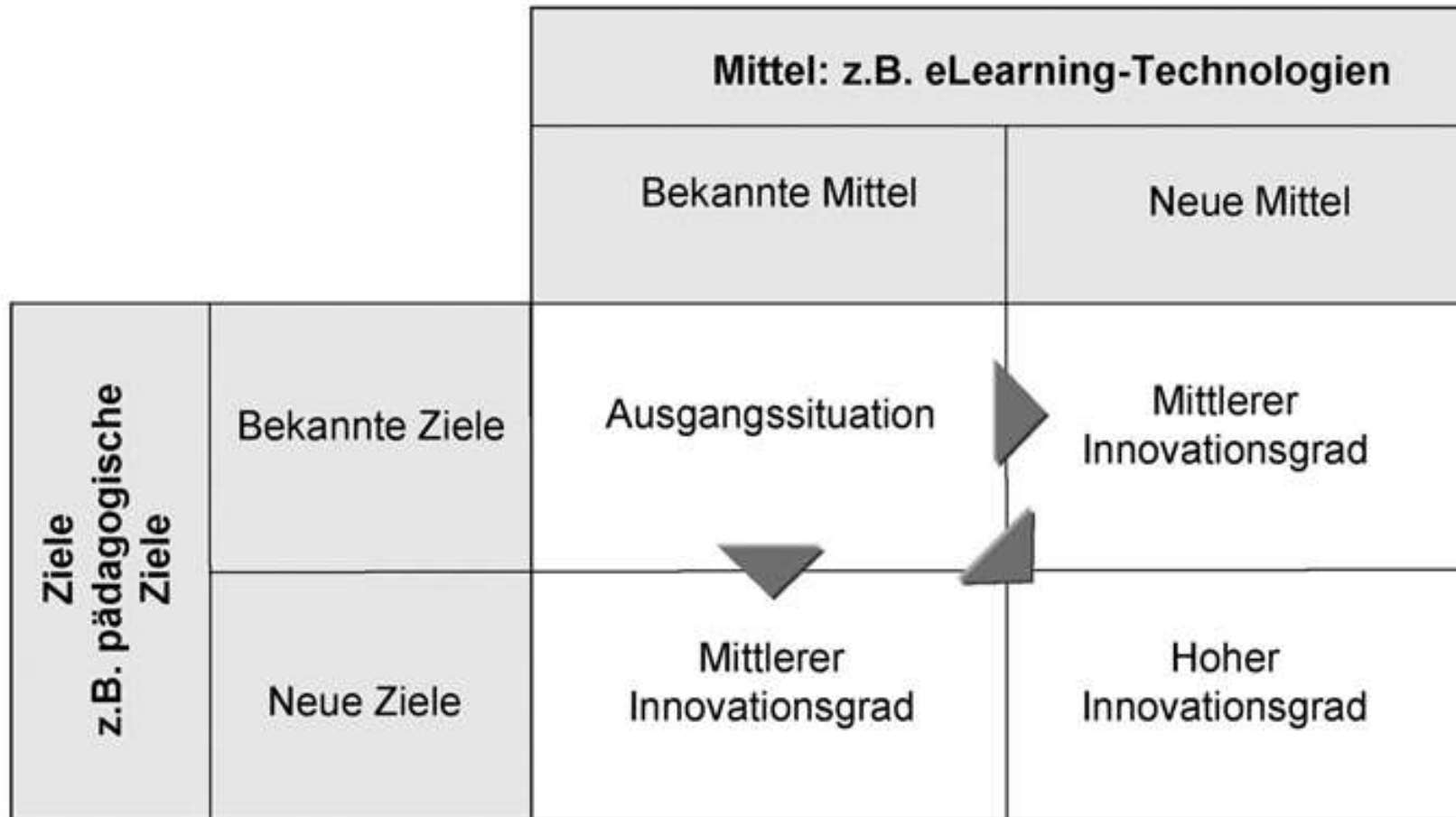
## 2. Begriffsklärung: Innovation



Begriff	Innovation; innovativ	Nachhaltigkeit; nachhaltig
Verwendung		
<b>allgemein</b>	Neuerung, Veränderung	Längere Zeit anhaltende Wirkung
<b>(ursprünglich) Ökonomie/Technik</b>	Bessere Zielerreichung, effizientere Problemlösung (Optimierungsprozess)	Ökologie: ressourcenschonend, Handlungsgrundlage erhaltend (Handlungsprinzip)
<b>(Hochschul-)Lehre</b>	Formen der Vermittlung, Lehr-/Lerninhalte, Prüfungsformen, Lehrorganisation (Didaktik)	a) Wissen, Kompetenzen b) Strukturen (Curricula, Studiengänge) / Routinen
<b>(Lehr-)Projekte</b>	Zeitlich begrenzte Umsetzung/Finanzierung (Erprobung v. Innovationen)	Verstetigung der Ergebnisse; Diffusion/Transfer (Institutionalisierung)

→ **Soziale Innovation:** Ergebnisse intendierten und zielgerichteten Handelns zur Etablierung neuer sozialer Praktiken (vgl. Zapf 1989)

## 2. (Lehr-)Innovationen als relationales Konstrukt



Zweck-Mittel-Typologie (Pfeiffer et al. 1997, S.13); Darstellung nach Seufert (2008, S.69)

## 2. Begriffsklärung: Nachhaltigkeit



Begriff	Innovation; innovativ	Nachhaltigkeit; nachhaltig
Verwendung		
<b>Allgemein</b>	Neuerung, Veränderung	Längere Zeit anhaltende Wirkung
<b>(ursprünglich) Ökologie</b>	Ökonomie/Technik: Bessere Zielerreichung, effizientere Problemlösung (Optimierungsprozess)	ressourcenschonend, Handlungsgrundlage erhaltend (Handlungsprinzip)
<b>(Hochschul-)Lehre</b>	neue Formen der Vermittlung, neue Lehr-/Lerninhalte (Didaktik)	a) Wissen, Kompetenzen b) Strukturen (Curricula, Studiengänge) / Routinen
<b>(Lehr-)Projekte</b>	Zeitlich begrenzte Umsetzung/Finanzierung (Erprobung v. Innovation)	Verstetigung und/oder Übertragung der Ergebnisse (Institutionalisierung)

## 2. Nachhaltigkeit von Lehrinnovationen in der Organisation Hochschule



	Projektebene (Fachlehre)	➔	Organisationsebene (Hochschule)
<b>Innovationstyp</b>	„Produkt“innovation	➔	Prozessinnovation
<b>Wirkungsebene</b>	Output/Ergebnisse	➔	Outcome/ Auswirkungen
<b>Nachhaltigkeitsperspektive</b>	Projektorientierte Nachhaltigkeit	➔	Systemorientierte Nachhaltigkeit
<b>Ziele</b>	Entwicklung, Erprobung & Verstetigung des Lehrkonzepts, Lernmaterial	➔	Anwendung des Lehrkonzepts, Lernmaterials in anderen Systembereiche
<b>Indikatoren</b>	Zielerreichung, Verstetigung		Austausch/Vernetzung, Anwendung v. Projektergebnissen

Vgl. Schumpeter 1931, Stockmann 1996; Seufert & Euler 2004; [www.wirkung-lernen.de](http://www.wirkung-lernen.de) (abgerufen am 9. September 2019)

## 3.1 Innovative Lehrprojekte an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU)



Zentrum für  
Qualitätssicherung  
und -entwicklung

- 2010: Einrichtung des Gutenberg Lehrkolleg (GLK), Beginn der Förderung (bisher 168 geförderte Lehrprojekte; Volumen: ca. 3,5 Mio. €)
- Zielgruppe: alle an der JGU Lehrenden / kompetitives Antragsverfahren
- bis 15 Tsd. € themenoffene Einzelprojekte (vierteljährlich);  
bis 120 Tsd. € Schwerpunktprojekte (jährlich)
- Förderkriterien **Innovation, Nachhaltigkeit und Modellcharakter** (Übertragbarkeit) zielen auf Weiterentwicklung der Lehre
- Hohe Diversifizierungsgrad an Innovationen und didaktischen Zielsetzungen
- Wissenschaftliche Begleitung der Projekte: qualitative Evaluation, Prozessbegleitung/-beratung, Vernetzung, (Eruieren von Übertragbarkeit)



JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ



## 3.2 Nacherhebung: Methodisches Vorgehen



Zentrum für  
Qualitätssicherung  
und -entwicklung

### Teilstandardisierte quantitative Befragung in definiertem Mindestabstand zum Ende des Projektes

- Leitfrage: Wie nachhaltig sind die „innovativen Lehrprojekte“?
- nichtanonyme Online-Befragung, Vollerhebung
- abgeschlossene Projekte, bei denen das Ende der Förderlaufzeit mindestens 6 Monate und maximal 2 Jahre zurückliegt
- drei Erhebungen: 2015, 2017, 2019 (keine Mehrfachbefragung)
- 121 Projekte wurden angeschrieben, 100 haben geantwortet (Rücklaufquote 80%)



JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ

## 3.2 Nacherhebung: Methodisches Vorgehen



### Aufbau des Fragebogens: Themenblock Nachhaltigkeit I

Indikatoren/Faktoren Nachhaltigkeit	Ausprägungen
<b>Weiterführung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Antragstellende/n, andere Personen</li></ul>
<b>Hemmnisfaktoren Weiterführung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Person. Fluktuation (Hilfskräfte, Mitarbeitende)</li><li>• strukturell-organisatorische Schwierigkeiten</li><li>• fehlende Beteiligung von Studierenden</li><li>• technische Probleme</li><li>• Ziele zu ambitioniert / Förderzeitraum zu kurz</li><li>• mangelnde Unterstützung Dekan</li><li>• Vorarbeiten / Fördermittel nicht ausreichend</li></ul>
<b>Finanzierung der Weiterführung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Lehrkolleg (Folgeprojekt), Fachbereich/Institut, Drittmittel, private Sponsoren, ohne finanzielle Förderung</li></ul>
<b>Curriculare Verankerung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Pflicht, Wahlpflicht</li></ul>

## 3.2 Nacherhebung: Methodisches Vorgehen



### Aufbau des Fragebogens: Themenblock Nachhaltigkeit II

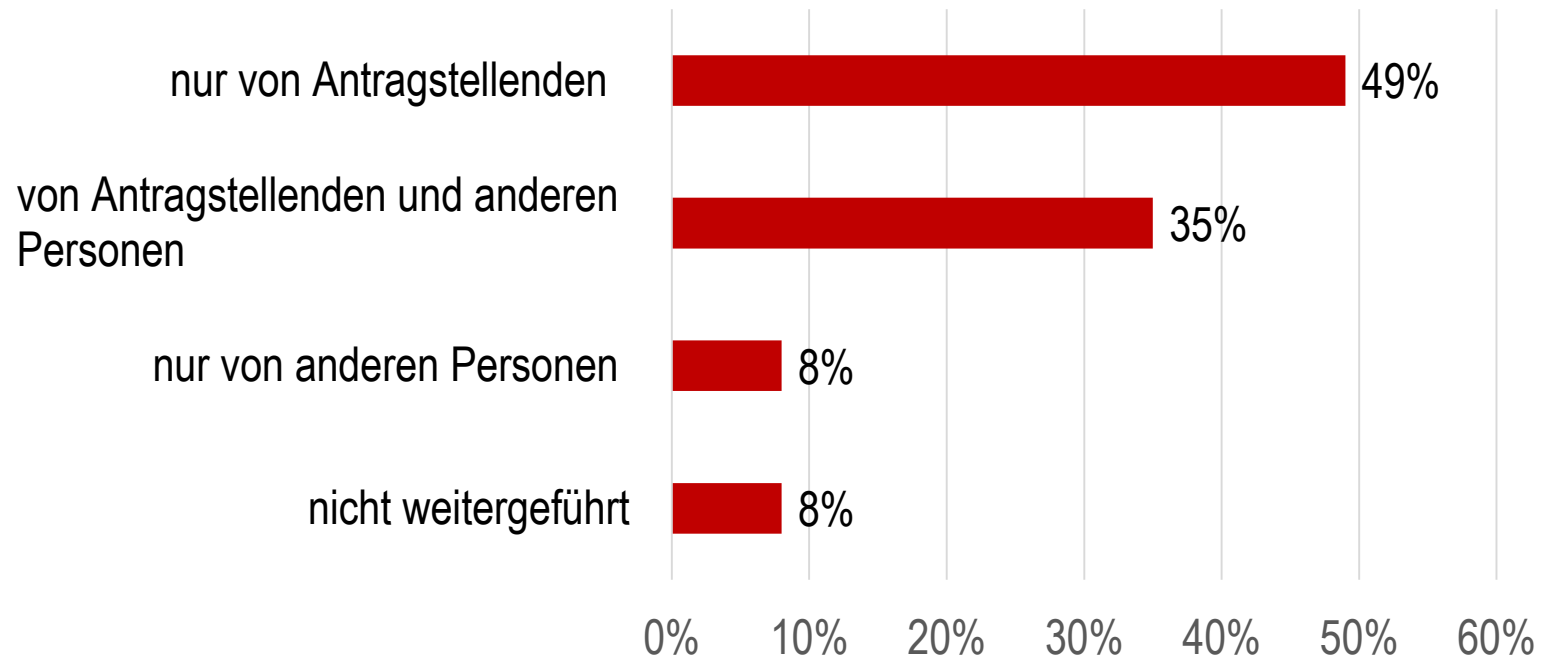
Nachhaltigkeitsindikatoren	Ausprägungen
<b>Vernetzung und Austausch</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Interesse am Projekt im Fach(bereich)</li><li>• Erwartbare Übertragung</li><li>• Projektbezogener Austausch (mit Kolleg*innen innerhalb/außerhalb des Fachs, anderen Hochschulen, außerhochschulisch/Praxis)</li></ul>
<b>Sichtbarkeit in der scientific community</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• projektbezogene Präsentationen auf Tagungen (Vorträge, Poster)</li><li>• Projektbezogene Publikationen</li></ul>
<b>Qualitätssicherung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Eigene Evaluation schriftlich</li><li>• Eigene Evaluation mündlich</li><li>• Evaluation im Rahmen des QM</li></ul>

## 3.2 Nacherhebung: Ergebnisse



### Nachhaltigkeit: Lehrprojekte wurden weitergeführt ...

(n = 100)

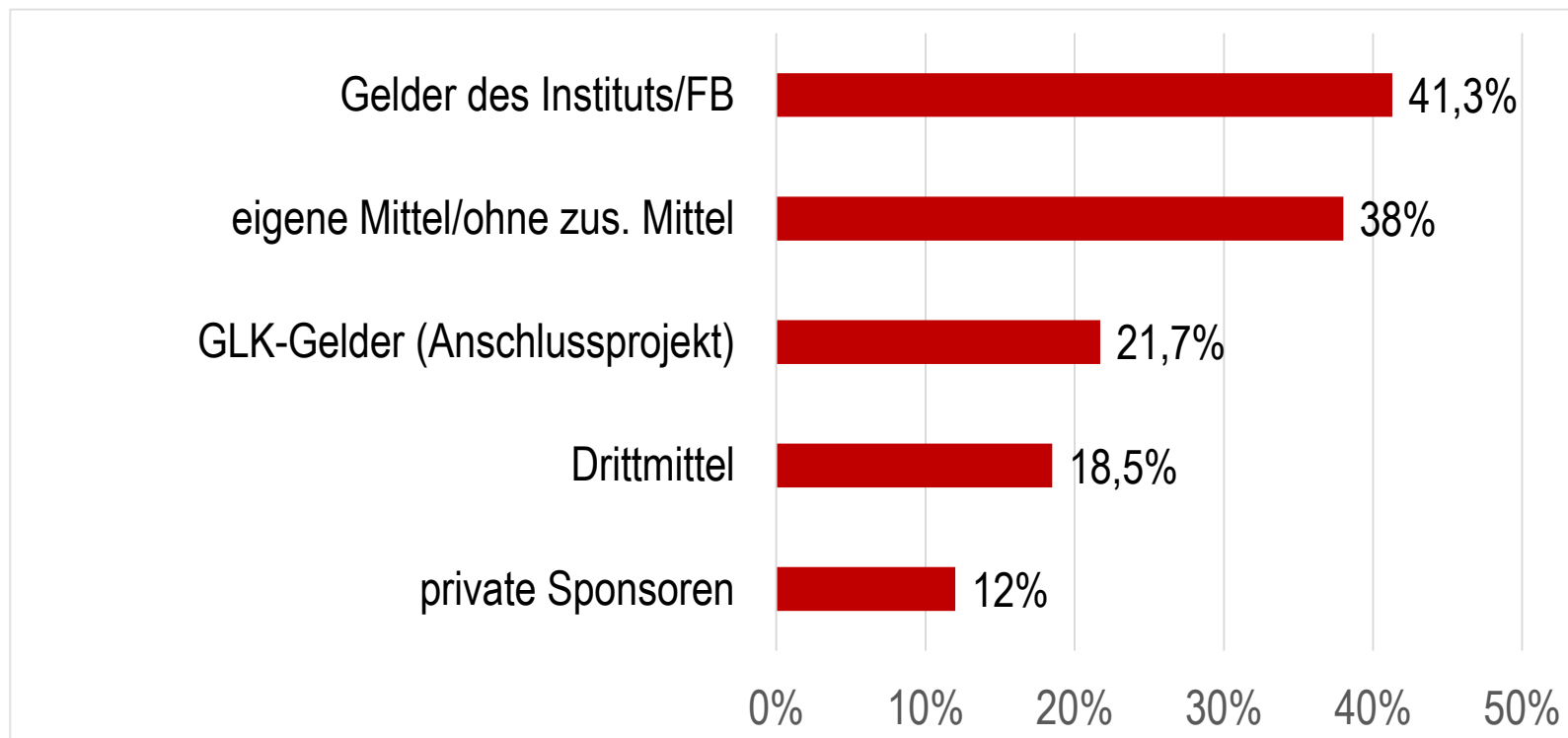


## 3.2 Nacherhebung: Ergebnisse



### Nachhaltigkeit: Finanzierung der Weiterführung

(n = 92; Mehrfachnennung möglich)

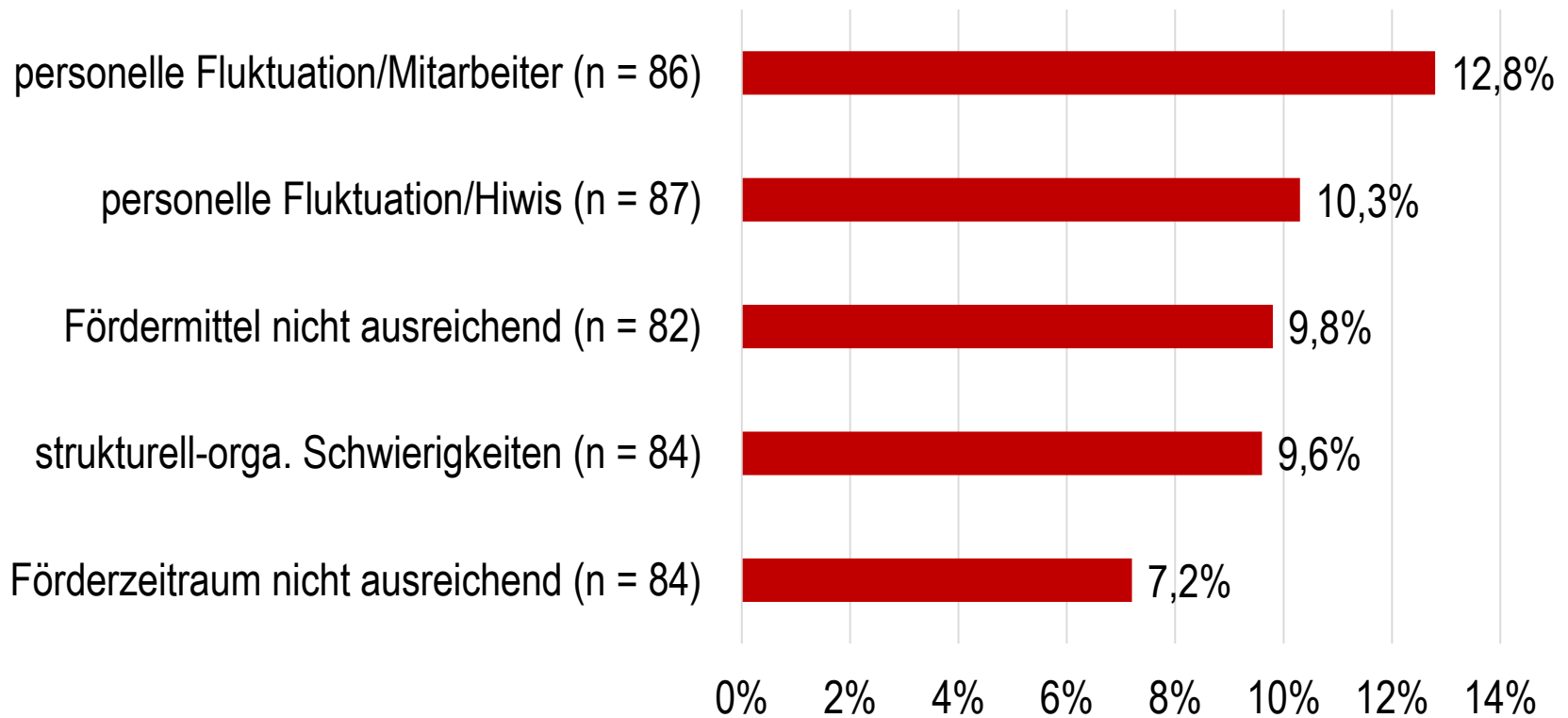


## 3.2 Nacherhebung: Ergebnisse



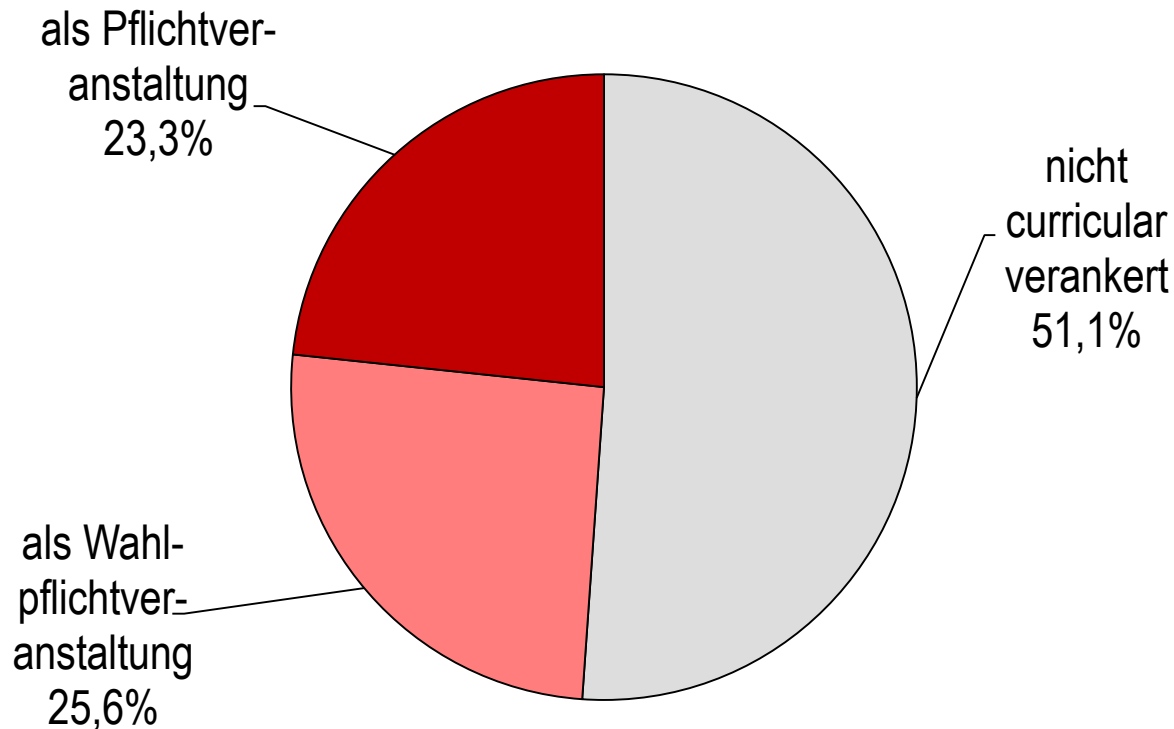
### Nachhaltigkeit: Faktoren, die die Weiterführung beeinflusst haben

(7er-Skala; genannte Schwierigkeiten, die die Weiterführung des Projekts „sehr stark“ (Werte 6-7) beeinflusst haben)



## 3.2 Nacherhebung: Ergebnisse

**Nachhaltigkeit: Anteile der innovativen Lehrprojekte mit „Curriculare Verankerung“**  
(n = 90)

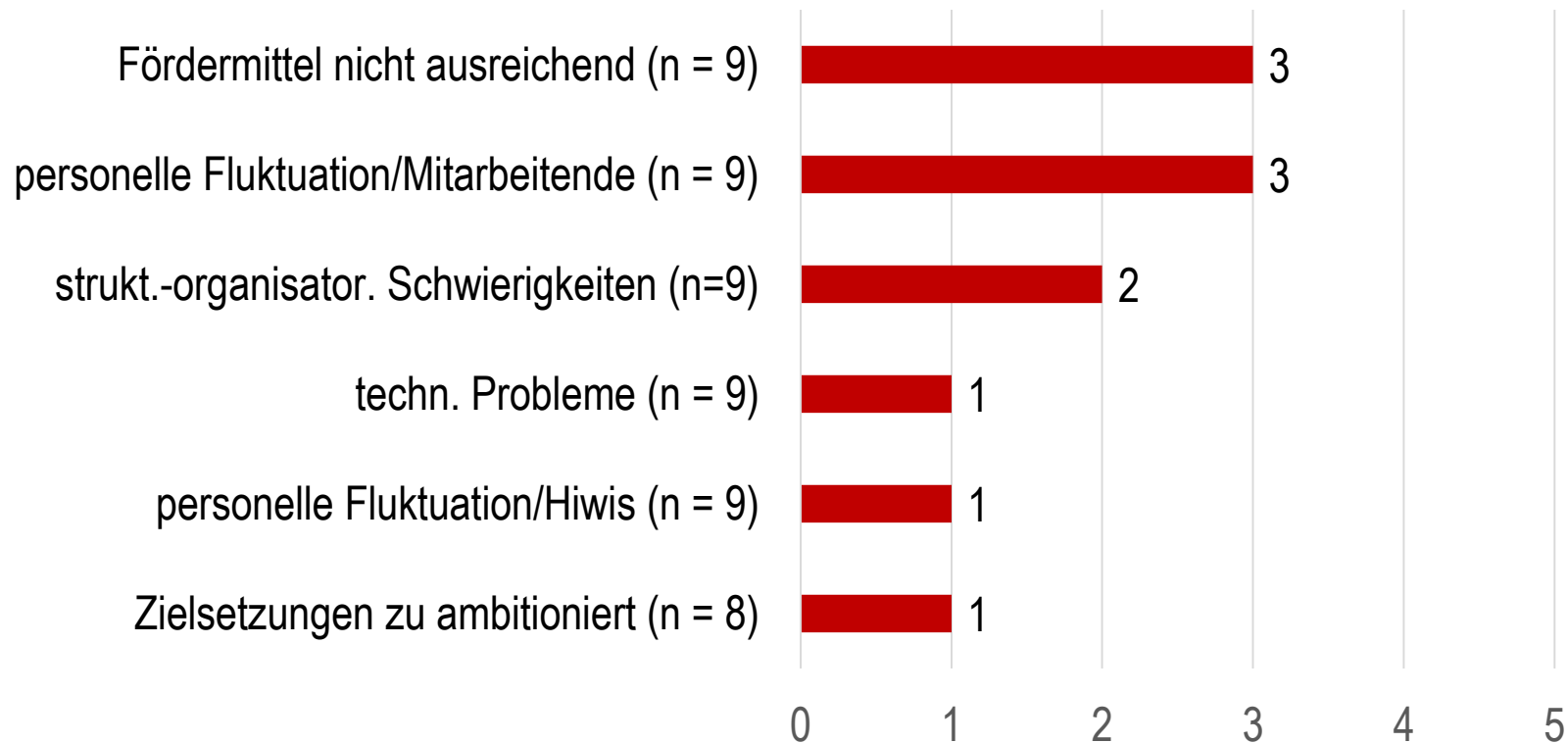


## 3.2 Nacherhebung: Ergebnisse



### Nachhaltigkeit: Faktoren für Nichtweiterführung

(genannte Schwierigkeiten, die „sehr stark“ (6-7 auf einer Skala von 1-7) die Nichtweiterführung des Projekts bedingt haben)



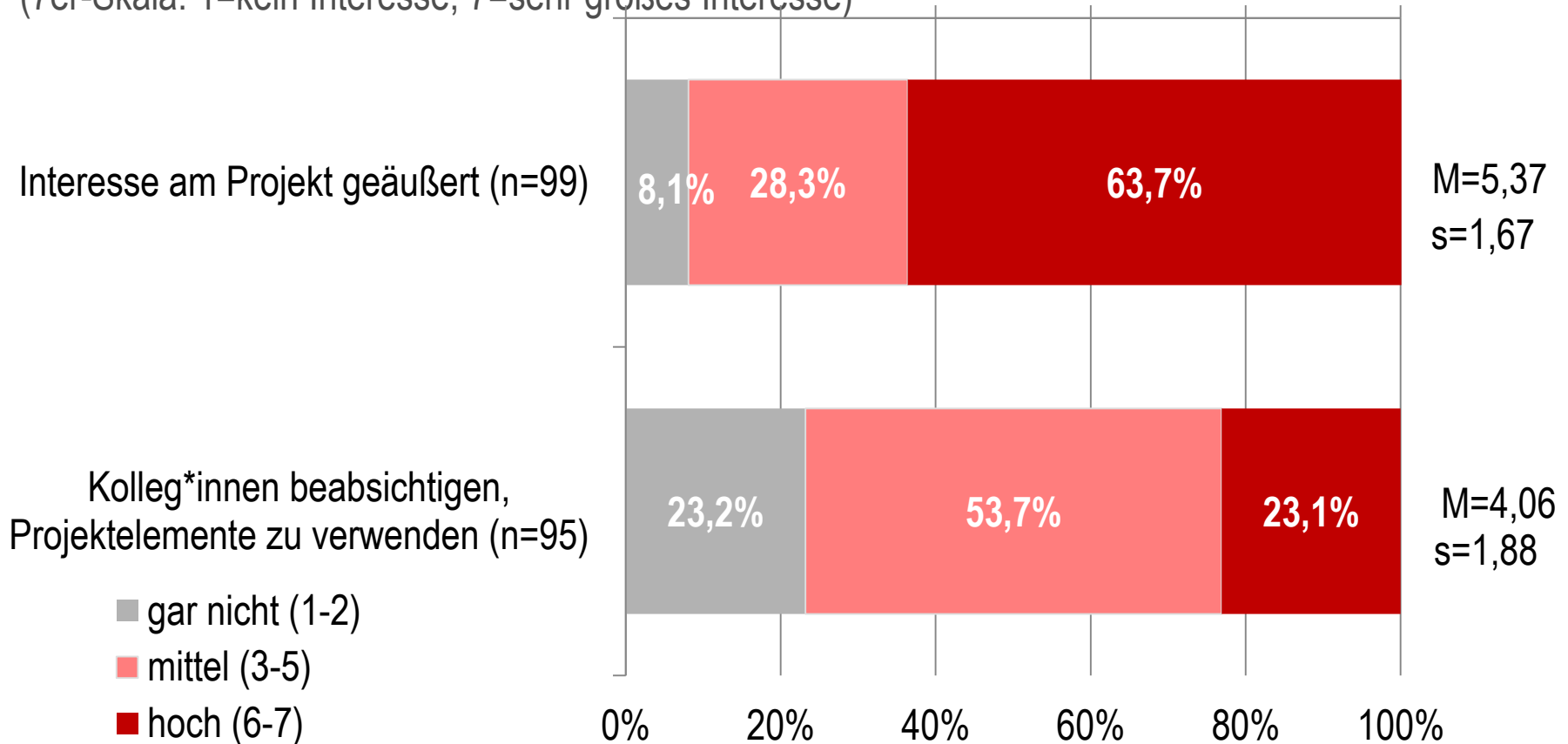


## 3.2 Nacherhebung: Ergebnisse



### Nachhaltigkeit: Interesse des Kollegiums am Projekt

(7er-Skala: 1=kein Interesse, 7=sehr großes Interesse)

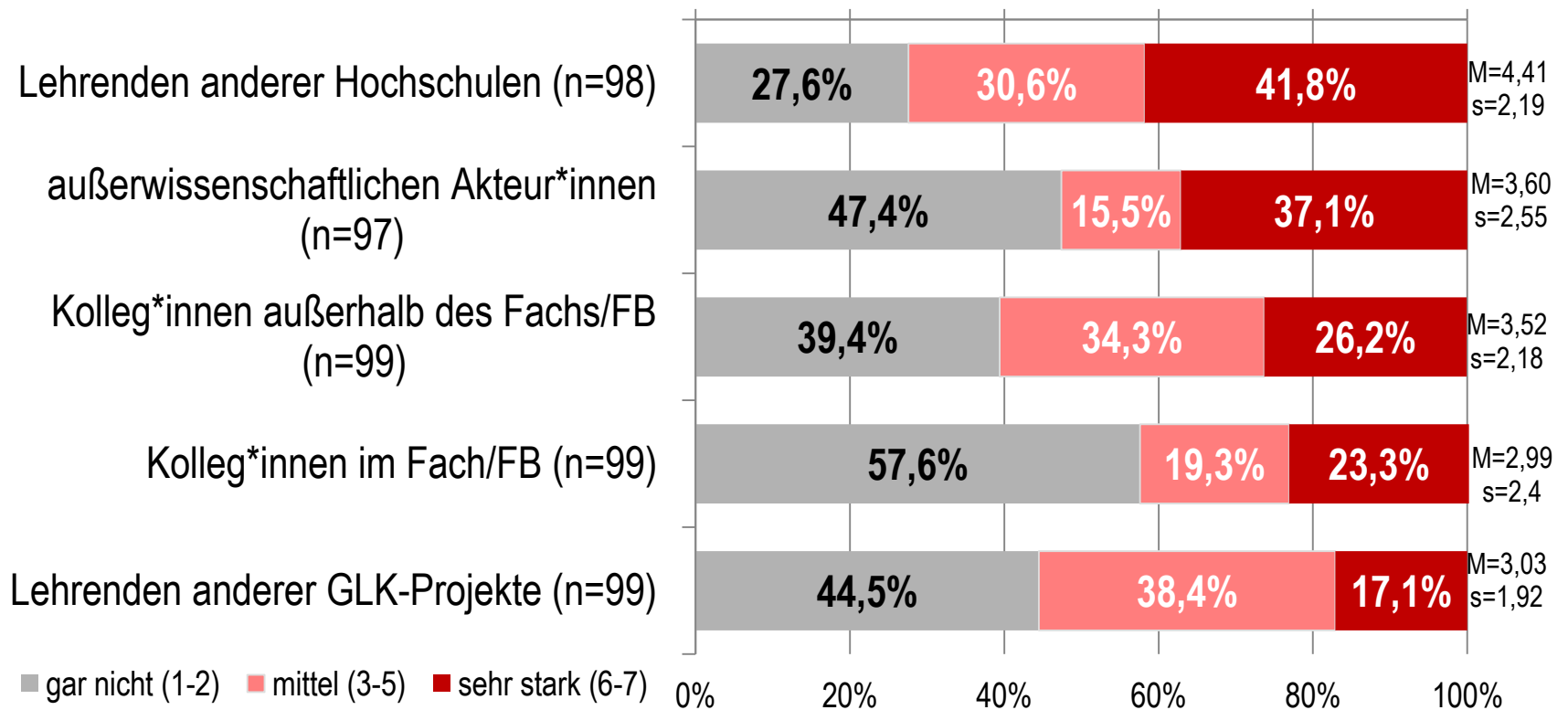


## 3.2 Nacherhebung: Ergebnisse



### Vernetzung und Austausch im Rahmen des Projekts mit ...

(7er-Skala; 1=gar nicht, 7=sehr stark)



## 3.2 Nacherhebung: Ergebnisse

### Nachhaltigkeit: Sichtbarkeit der Projekt in der scientific community

- **Vorträge** (n=98) : Ca. **60% der Befragten** gibt an, ihre Projekt im Rahmen von Tagungen vorgestellt zu haben, davon ...
  - 1-3 Vorträge: ca. 68%
  - 4-6 Vorträge: ca. 17%
  - 7-9 Vorträge: ca. 7%
  - 10+ Vorträge: ca. 9 %
- **Poster** (n=97) : Ca. **25% der Befragten** äußert, Poster zu ihrem Lehrprojekt erstellt und präsentiert zu haben, davon ...
  - 1-3 Poster: ca. 80%
  - 4-7 Poster: ca. 20%
- **Publikationen** (n=97): Ca. **40% der Befragten** gibt an, Projektergebnisse publiziert zu haben, davon ...
  - 1-3 Publikationen: ca. 78%
  - 4-6 Publikationen: 17%
  - 7-10+ Publikationen: ca. 5%

## 4. Resümee



### (Wie) bleibt das Neue in der Hochschullehre? Sind innovative Lehrprojekte nachhaltig?

- sehr hohe projektorientierte Nachhaltigkeit
  - über 90% der Projekte wurden weitergeführt
- hoher Grad an Institutionalisierung von Projektergebnissen
  - ca. 50% der weitergeführten Projekte im Pflicht- bzw. Wahlpflichtbereich der Curricula verankert
- Nachhaltigkeit im Sinne der Verstetigung bedarf nicht immer einer Weiterfinanzierung
- Institute/Fachbereiche beteiligen sich (teilweise) an der Weiterfinanzierung
- Lehrprojekte stoßen in der Fachlehre auf sehr großes Interesse, hohe Absichtsbekundungen bezüglich Verwendung von Projektelementen
- projektbezogene Vernetzung und Austausch am stärksten auf Ebene des Wissenschaftssystems



Zentrum für  
Qualitätssicherung  
und -entwicklung

---

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**



JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (2018): Evaluation des Bund-Länder-Programms für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre (Qualitätspakt Lehre). Ergebnisbericht über den Evaluationszeitraum 2013-2018.

Jütte, Wolfgang; Walber, Markus; Lobe, Claudia (2017): Das Neue in der Hochschullehre. Lehrinnovationen aus der Perspektive der hochschulbezogenen Lehr-Lern-Forschung. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.

Maschwitz, Annika; Speck, Karsten; Brinkmann, Katrin; Johannsen, Maximilian; Fleischbein, Andrea von (2019): Nachhaltigkeit von Verbundprojekten – Ergebnisse einer Mixed-Methods-Studie. Thematischer Bericht der wissenschaftlichen Begleitung des Bund-Länder-Wettbewerbs "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen". Frankfurt.

Pfeiffer, Werner; Weiss, Enno; Volz, Thomas; & Wettengl, Steffen (1997). Funktionalmarkt-Konzept zum strategischen Management prinzipieller technologischer Innovationen (Band 28). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Schumpeter, J. (1931). Theorie der wirtschaftlichen Entwicklung – eine Untersuchung über Unternehmervergewinn, Kapital, Kredit, Zins und den Konjunkturzyklus (3. Aufl.). Leipzig: Dunker & Humblot.

Seufert, S. & Euler, D. (2004). Nachhaltigkeit von eLearning-Innovationen. Ergebnisse einer Delphi-Studie. SCIL-Arbeitsbericht 2 des Swiss Centre for Innovations in Learning. St. Gallen: Institut für Wirtschaftspädagogik.

Seufert, Sabine (2008): Innovationsorientiertes Bildungsmanagement. Hochschulentwicklung durch Sicherung der Nachhaltigkeit von eLearning. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH Wiesbaden. Online verfügbar unter <http://dx.doi.org/10.1007/978-3-531-91004-8>.

Stockmann, Reinhard (1996): Die Wirksamkeit der Entwicklungshilfe : eine Evaluation der Nachhaltigkeit von Programmen und Projekten der Berufsbildung. Opladen: Westdeutscher Verlag

Zapf, Wolfgang (1989): Über soziale Innovationen. In: Soziale Welt. 40 (1/2), S. 170-183.